

VCD-Jahresbericht 2024/25 Bremen für Mitgliederversammlung am 23.6.2025

Inhaltliches Schwerpunktthema mit mehreren Veranstaltungen war „Zu Fuß in Bremen“.

1. zum Thema „aufgesetztes Parken“, Umsetzung des Bundesverwaltungsgerichts-Urteils in Bremen. Die erste Stufe „Rettungssicherheit“ wird begonnen, umzusetzen, die weitere Umsetzung zur Sicherung ausreichender Fußweg-Breite ist mühsam, hier ist weiterer öffentlicher Druck notwendig. In diesem Zusammenhang hat Steffen mehrere Anläufe nach dem Informations-Freiheits-Gesetz gemacht, mit mäßigem Erfolg. Ein Gehweg-Check „Janes-walk“ in Findorff, mit der Fragestellung, „wann besteht eine unzumutbare Behinderung durch parkende Fahrzeuge?“ geht weiter.

Die zweite Veranstaltung am 7. Mai 2025 bezog sich auf Fußverkehr und Gewerbetreibende, zusammen mit der Handelskammer, man hat den Eindruck, daß die Handelskammer nicht mehr so einseitig auto-fixiert ist, wie es früher war.

Es folgte eine gemeinsame Veranstaltung mit Fuß-eV, im „Umzu“, inhaltlich ging es um langwierige Umsetzverfahren, um den Veranstaltungsort in der Papenstr. herum sieht man sehr viele Menschen zu Fuß gehen, von der Innenstadt Richtung Schlachte, doch ein Stück Mobilitätswandel. Eine Veranstaltung zu „Wohnen und Mobilität“ mit Gewoba ist geplant.

Wir haben am 3. März 2025 an der Bremer Armutskonferenz teilgenommen „Der Armuts, und Klimakrise in Bremen gemeinsam begegnen“, zum Thema Verkehr zusammen mit „Einfach Einsteigen“ und ADFC, es ging um Klimaschutz, Teilhabe an Mobilität, die nicht arm machen darf, Verbesserung von Fußverkehr, ÖPNV, Radverkehr. Eine vielfältige und gut besuchte Veranstaltung im Tabak-Quartier.

Wir sind weiterhin vernetzt über das Bremer Bündnis Verkehrswende zur Umsetzung des Park-Gerichts-Urteils.

Wir machen weiterhin, wenn es organisatorisch möglich ist, die „Dankstelle“, Dank an Radfahrende und zu Fuß Gehende, sich „fossil-frei“ zu bewegen, denn jeder Liter Benzin wird zu 2,4 kg CO², Klimaschutz geht nur über eine Verkehrswende.

Wir haben teilgenommen an einer Informationsfahrt der BI „B74 nie“, planerisch begonnen als Umgehungsstrasse für Ritterhude werden jetzt landschaftsfressende Bauprojekte in der Hammeniederung, bzw. westlich von Ritterhude geplant, die die Radwege deutlich verlängern und insgesamt völlig aus der Zeit gefallen sind.

Wir haben im Februar eine Klausurtagung gemacht zu den VCD-Kernthemen, ein sehr lustige Kohl- und Pinkel-Fahrt am nächsten Tag schloss sich an.

Wir möchten Sandra Conrad-Juhls und Jürgen Brodbeck als Mini-Jobber ganz herzlich für ihre engagierte Vernetzungs-Arbeit danken, für Tagesordnung und Protokolle unserer monatlichen Sitzungen, für den Newsletter, Teilnahme am Länderrat, u.v.a., ohne sie ging es nicht.

Wir werden auch weiterhin an diesen Themen arbeiten, aktuelles jeweils über den VCD-Newsletter.

Vielen Dank!

Für den Vorstand Wilfried Lietzau

Carl Stermann-Lücke